

Presseberichte 02.06.2025 – Landesliga Frauen

TSV Heidenfeld : TSV Bergrheinfeld 7:2 (6:2)

Heidenfeld gelang der bessere Start in die Begegnung und ging mit dem ersten Angriff in Führung. Auch in den Angriffen danach spielte man sich immer wieder gut frei und nutzte die Chancen, die sich boten. Erst nach dem fünften Heidenfelder Korb gelang den Berchern der erste Korberfolg. Bis zur Halbzeit erzielten beide Mannschaften noch jeweils einen Korb, so stand es zur Halbzeit 6:2.

Nach der Halbzeit flachte die Partie ab. Die Bercher stabilisierten ihre Abwehr und spielte im Angriff konzentrierter. Dazu nutzten beide Mannschaften ihre Chancen auf Körbe nicht mehr. So fiel nur noch ein Korb zum 7:2 Endstand für Heidenfeld.

TSV Ettleben : SV Schraudenbach 7:4 (4:1)

Der SV Schraudenbach tat sich schwer ins Spiel zu kommen und ließ viele Chancen auf Körbe liegen. Auf der anderen Seite zeigte sich Ettleben konzentriert, sie verwandelten ihre Chancen und gingen mit 4:1 in die Halbzeit.

In der zweiten Halbezeit wurde das Spiel ausgeglichener und Schraudenbach konnte die Führung verringern. Nach dem Anschlusstreffer zum 6:4 gelang Ettleben der entscheidende Korb zum 7:4 Endstand.

SV Schraudenbach : TSV Heidenfeld 4:7 (1:4)

Beide Mannschaften starteten gut in die Partie. Sie verpassten es aber die Chancen zu nutzen. Erst nach einigen Minuten konnte Heidenfeld per Distanzwurf in Führung gehen. Schraudenbach gelang im Gegenzug durch ein Distanzwurf der Ausgleich. Heidenfeld konnte durch 2 Standards (1x 6m & 1x 4) und einen Distanzwurf in Führung gehen und diese auch ausbauen.

Nach dem Seitenwechsel ging es spannend weiter. Zuerst konnte Schraudenbach verkürzen bevor Heidenfeld kurz danach wieder erhöhen. So ging es in einem spannenden Spiel hin und her bis zum Spielende. Damit beendete der TSV Heidenfeld an diesem Spieltag eine gute Hinrunde & startete gelungen in die Rückrunde.

TSV Bergrheinfeld

: TSV Ettleben

2:9 (2:6)

Mit einer klaren Niederlage gegen Heidenfeld im Rücken startete der TSV Bergrheinfeld sehr verunsichert in die Partie. Der TSV Ettleben konnte dies zu seinem Vorteil ausnutzen und es gelangen immer wieder frei herausgespielte Korberfolge. Bis zur Halbzeit konnte sich Ettleben mit 6:2 einen guten Vorsprung erspielen.

Auch wenn in der zweiten Halbzeit weniger Körbe fielen, änderte sich nichts an dem Spielverlauf. Es gelang den Berchern weder ansatzweise das Spiel zu ihren Gunsten zu drehen, noch überhaupt einen Korb zu erzielen. Insofern nahmen die Ettlebener auch völlig verdient mit 9:2 die Punkte mit nach Hause.

Korbschützen:

TSV Heidenfeld: Solène Rueff 4, Carina Weller 3, Johanna Gailing 2, Sarah Wirtz 2, Annika Ried 2, Sarah Stacey 1

TSV Ettleben: Paula Erhardt 1, Kerstin Hauck 2, Mia Handel 2, Miriam Selzam 1, Christina Pfister 2, Johanna Reuß 5, Antonia Sauer 1, Leonie Vollert 2

TSV Bergrheinfeld: Elena Kegel 1, Lina Marie Hirschmann 1, Anna Rudloff 2

SV Schraudenbach: Jennifer Rumpel 4, Tamara Heuler 1, Marcella Christ 1, Chantal Brietzke 2

Presseberichte 28.5.2025 – Landesliga Frauen

DJK Schweinfurt : SV Löffelsterz 2:6 (2:3)

Löffelsterz gelang der bessere Start in die Begegnung. Nach einer 2:0 Führung profitierte man davon, dass die DJK Schweinfurt einen 4m vergab. Bis zur Halbzeit gelang es der DJK Schweinfurt die Partie spannend zu halten, mit einem knappen 2:3.

Nach der Pause erhöhte der SV Löffelsterz seine Führung durch einen Konter. Auf der Seite der DJK Schweinfurt haderte man mit der eigene Wurfausbeute und der starken gegnerischen Korbfrau. So gelang es Löffelsterz die Partie mit 6:2 für sich zu entscheiden.

VfL Niederwerrn : SpVgg Hambach 6:5 (5:3)

Der VfL Niederwerrn spielte, wie bereits die gesamte Feldrunde, mit einer Manndeckung. Diese bereite der SpVgg Hambach über das gesamte Spiel Probleme. Im Angriff zeigte sich der VfL Niederwerrn sehr variable und konnte sich schnell mit 5:1 absetzen. Danach kam die SpVgg Hambach deutlich besser ins Spiel und konnte sich ein ums andere Mal Lücken am Kreis freiblocken. Und konnte bis zur Halbzeit die Führung Niederwerrns auf 5:3 verkürzen.

Nach der Halbzeit gelang der 5:4 Anschlusstreffer, ehe der VfL wieder eine Lücke in der Hambacher Abwehr fand. Durch einen „No Look“-Wurf ging man mit 6:4 in Führung. Hambach konnte zwar nochmals auf 6:5 verkürzen aber konnte den Sieg Niederwerrns nicht mehr gefährden.

VfL Niederwerrn : DJK Schweinfurt 6:6 (3:4)

Gegen die DJK Schweinfurt lag Niederwerrn recht schnell mit 2:0 in Front. Die DJK ließ sich davon aber nicht beeindrucken und glich schon zur Mitte der Halbzeit die Partie wieder aus. Danach wechselten sich beide Mannschaften mit der Führung ab. Zur Halbzeit führte die DJK Schweinfurt wieder mit 4:3.

Nach der Halbzeit gelang es Niederwerrn erneut die Partie zu drehen, durch zwei Treffen am Kreis und einen 4m lag man mit 6:4 in Führung. Die DJK warf nun alles nach vorne gegen die starke Manndeckung von Niederwerrn und konnte mit zwei Treffern noch ausgleichen. Das Unentschieden war am Ende leistungsgerecht und dem Spiel beider Teams angemessen. Der VfL kann angesichts des Sieges im Spiel davor gegen Hambach sehr gut mit diesem einen Punkt leben und freut sich nun auf die Ferienpause.

SV Löffelsterz

: SpVgg Hambach

5:3 (1:1)

In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein knappes Spiel zwischen beiden Mannschaften ohne viele Körbe. Beide Mannschaften hatten Probleme sich am gegnerischen Kreis durchzusetzen. So ging es mit einem 1:1 in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit belebte sich das Spiel, allerdings war Löffelsterz hier von den beiden Teams das, das mehr Siegeswillen zeigte. Zwei Führungen von Löffelsterz konnte die SpVgg noch ausgleichen. Bevor man sich dann endgültig absetzen konnte und die Partie mit 5:3 für sich entscheiden konnte.

Korbschützen:

DJK Schweinfurt: Sarah Benz 2, Lena Rau 1, Nina Rau 1, Claudia Riegler 3, Barbara Zink 1

SV Löffelsterz: Nadine Memmel 3, Laura Suhl 3, Sophia Weigand 3, Marie Lauth 1, Mona Hartling 1

VfL Niederwerrn: Selina Müller 4, Amelie Worcester 3, Steffi Nowak 2, Nicole Geyer 1, Jeanette Englisch 1, Elisa Hartmann 1

SpVgg Hambach: Tamara Wildanger 3, Julia Spörl 1, Nina Schneidawind 3, Sarah Geißler 1

TSV Heidenfeld

: TSV Nordheim

4:7 (4:5)

Bei diesem Spiel fiel bei beiden Mannschaften die gute Abwehrarbeit auf. Beide Abwehrreihen zeigten sich flink und agierten clever, ebenso wie beide Korbfrauen stark sprangen. Deshalb war Geduld im Angriff gefragt. Das Team von der Mainschleife erarbeitete sich durch Konter und auch Kreisspiel Möglichkeiten, konnte sie aber nicht zu Treffern ummünzen. Heidenfeld gelang es durch zwei Distanzwürfe in Führung zu gehen, Nordheim holte den Rückstand auf und ging mit einem knappen Vorsprung in die Halbzeit. In der zweiten Halbzeit lag das Wurfglück dann eher auf Seiten des Weininselteams. So konnte man die Punkte einfahren.

SV Schraudenbach

: VfL Niederwerrn

0:10 (0:6)

Der VfL startete konzentriert in das Spiel und versuchte die Manndeckung von Schraudenbach mit Doppelpässen zu überwinden. Im Verlauf der ersten Halbzeit gelang dies immer besser, so dass sich der VfL sukzessive in Front spielen konnte. Die Schraudenbacher Angriffe hingegen blieben insgesamt zu ungefährlich und die wenigen Würfe verfehlten den gegnerischen Korb deutlich. Als Schraudenbach sich dann in der zweiten Hälfte besser auf die Niederwerrner Angriffe einstellen konnte, ließ sich der VfL nicht von seinem Konzept abbringen. Man suchte und fand sein Heil in Distanzwürfen und konnte sich somit weiter absetzen.

SV Schraudenbach

: TSV Nordheim

4:13 (2:4)

In diesem Spiel trat das sehr junge Team aus Schraudenbach gegen die Mädels von der Mainschleifen an. Die Spielgemeinschaft verteidigte im Raum und wollte mit Kontern seine Schnelligkeit ausspielen. Jedoch traf man den Korb nicht mit der gewünschten Sicherheit. Schraudenbach konnte vom 6-Meter zwei Treffer erzielen.

In der zweiten Halbzeit nutzte die Spielgemeinschaft Nordheim/Sommerach Fehler im Aufbau des Gegners gnadenlos aus und erzielte viele Treffer durch Konter. Am Ende sicherte man sich die drei Punkte ungefährdet.

Die beiden Mannschaften traten mit unterschiedlichen Abwehrsystemen an. Während Heidenfeld mit springender Korbfrau agierte, hielt der VfL an der Manndeckung aus Spiel 1 fest. Heidenfeld tat sich vor allem in Halbzeit 1 schwer, da sie im Angriff zu wenig Bewegung hatten. Auf der anderen Seite konnte der VfL sich durch zwei sehenswerte Distanzwürfe in Führung bringen. Bis zur Halbzeit entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, da Heidenfeld auf die Führung mit eigenen Treffern konterte. Zur Halbzeit lag Niederwerrn in Front.

In der zweiten Halbzeit drehte sich die Partie zugunsten des TSV Heidenfeld. Durch gelungene Spielzüge und höherem Tempo, verglichen mit der 1. Halbzeit, gelang es die Partie zu drehen. Mit einem Lauf von 5 Körben entschied man die Partie mit 9:6 für sich. Niederwerrn konnte in der zweiten Halbzeit keinen Korb mehr erzielen.

Korbschützen:

VfL Niederwerrn: Finja Philipp 7, Leonie Stark 4, Susann Geiling 2, Johanna Winkler 2, Maya Hümmer 1

TSV Heidenfeld: Finja Stock 8, Miriam Wagenhäuser 2, Sophie-Madlen Roth 1, Julia Krapf 1
Leni Schmitt 1

SV Schraudenbach: nicht gemeldet

TSV Nordheim: Sophie Glaser 9, Alessa Henninger 5, Amelie Schneider 4, Hanna Kächelein 1,
Amelie Brühl 1

TSV Schonungen

: SpVgg Hambach

4:3 (2:1)

In einer ausgeglichenen und spannenden Partie ging Schonungen im ersten Angriff mit 1:0 in Führung und baute diese auch gleich zum 2:0 aus. Danach fielen lange Zeit auf beiden Seiten keine Körbe. Hambach scheiterte oft an der starken Deckung und der Korbhüterin Schonungen, Schonungen wiederum musste viele Ballverluste sowohl im Konterspiel als auch am Kreis verkraften. Zwar verlor Hambach auch den einen oder anderen Ball, erzielte aber unmittelbar vor der Halbzeit den Anschlusstreffer zum 2:1.

Nach Wiederanpfeiff baute Schonungen durch zwei erfolgreiche Konter die Führung wieder zum 4:1 aus. Danach passierte auf Seitens von Schonungen nicht mehr viel. Hambach gab sich weiterhin unbeeindruckt und kämpfte bis zum Schluss weiter. Da zwei Treffer der Hambacher nicht zählten, schafften sie es trotzdem durch gutes Zusammenspiel noch bis auf 4:3 heranzukommen.

Der Umstieg Hambachs auf Manndeckung, um nochmal den Ball zu erobern, führte aber nicht zum Erfolg, da Schonungen den letztendlich doch verdienten, wenn auch knappen Sieg nicht mehr aus der Hand geben wollte.

DJK Greßthal

: TSV Bergrheinfeld

1:10 (0:4)

In strömendem Regen vergab Bergrheinfeld viele gute Wurfchancen und konnte bis zur Halbzeit nur 4 Treffer verbuchen. Die Abwehr auf seitens Bergrheinfelds war stabil und konnte viele Ballgewinne provozieren.

In der zweiten Hälfte stellte Greßthal den Angriff um und versuchte per Kreisläufer freie Würfe zu erarbeiten. Der einzige Gegentreffer zum 5:1 Zwischenstand erfolgte von außen. Am Ende ein auch in der Höhe verdienter Sieg.

TSV Schonungen

: TSV Bergrheinfeld

1:6 (0:2)

In der ersten Halbzeit war das Spiel lange ausgeglichen und es stand lange 0:0. Erst kurz vor der Halbzeit zeigte Schonungen eine kurze Schwächephase. Larissa Heim löste den Knoten für Bergrheinfeld und netzte per Heber am Kreis ein, nur eine Minute später setzte Jule Hirschmann vom Kreis nach.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit überrumpelte Bergrheinfeld im ersten Angriff die Gäste aus Schonungen und baute die Führung zum 0:3 aus. Schonungen setzte zwar mit einem Treffer zum 1:3 nach, verkaufte sich aber im weiteren Verlauf des Spiels unter Wert gegen das routinierte auftretende Team aus Bergrheinfeld. Der Versuch Schonungen, nach dem 1:4 die Deckung aufzumachen, ging zunächst gut, doch fehlte den Schonungern das Wurfglück, so dass sie den Abstand nicht verringern konnten. Im Gegenzug kassierten sie einen weiteren

Korb, so dass sie die Deckung wieder aufnahmen. Anders als die ersten 10 Minuten des Spiels es hatten vermuten lassen, siegte Bergrheinfeld am Ende deutlich mit 1:6.

DJK Greßthal : SpVgg Hambach 1:7 (0:5)

Hambach knüpfte an die Leistung aus dem ersten Spiel an. Die Abwehr stand sehr gut und zwang Greßthal zu Distanzwürfen. Diese wurden von der Korbfrau Hambachs sicher pariert. Im Angriff hingegen machte Hambach Druck nach vorne und wurde mit 5 Körben belohnt. Damit ging es auch in die Pause.

In Halbzeit 2 setzten die Greßthaler ein Zeichen und verkürzte nochmal auf 1:5. Die Würfe der Hambacher wurden jetzt ungenauer und so konnten viele Chancen nicht mehr genutzt werden. Es gelang nur noch ein Distanztreffer und ein Treffer am Kreis. Somit hat die Spvgg verdient gewonnen und konnte ihre ersten 3 wichtigen Punkte einfahren.

Korbschützen

TSV Schonungen: Lilith Lamm 2, Lorena Frank 1, Lilly Sachs 1, Sophie Stumpf 1

DJK Greßthal: Sara Wenk 1, Anne Tremer 1

TSV Bergrheinfeld: Jule Hirschmann 5, Sophie Huppmann 3, Stella Sophie Neundörfer 3, Larissa Heim 2, Teresa Eusemann 1, Lina Marie Hirschmann 1, Paula Moser 1

SpVgg Hambach: Lilly Breitenbach 5, Maxima Dotzel 1, Mia Kleinhenz 1, Emily Lindemann 1, Samira Gülsin 1, Paula Mack 1

TSV Schonungen : TSV Heidenfeld 6:3 (4:1)

Den Grundstein für den Erfolg über Heidenfeld legte Schonungen in der ersten Halbzeit. Schnelles Passspiel und viel Tempo im Angriff bereiteten der Abwehr von Heidenfeld immer wieder Probleme. So ging der TSV Schonungen schnell mit 2:0 in Führung. Den Anschlusstreffer Heidenfelds steckte man gut weg und baute seine Führung bis auf 4:1 zur Halbzeit aus.

Nach der Halbzeitpause erhöhte Schonungen noch auf 6:1. Aber zum Ende der 2. Halbzeit nutzten die Heidenfelder die Lücken in der Schonunger Abwehr aus und erkämpften sich noch ein 6:3 Endergebnis.

TSV Lendershausen : TSV Nordheim 3:9 (1:5)

Lendershausen erwischte einen Start nach Maß und konnte bereits beim ersten Angriff das 1:0 markieren. Nordheim ließ sich dadurch jedoch nicht aus der Ruhe bringen und glich schnell aus. Im weiteren Verlauf ließ Nordheims starke Abwehr kaum Korbwürfe von Lendershausen zu und überzeugte durch ein starkes Angriffsspiel. Zur Halbzeit stand es folgerichtig 1:5 für Nordheim.

In der 2. Halbzeit änderte sich nichts am Spielverlauf. Nordheim verteidigte stark und spielte sicher und schnell im Angriff. Am Ende stand ein klarer 9:3-Erfolg für Nordheim.

TSV Schonungen : TSV Nordheim 3:4 (0:2)

Nordheim fand gegen Schonungen nur schwer ins Spiel. Schonungen verteidigte hoch und eng und unterband so das schnelle Passspiel Nordheims. Da Nordheims Verteidigung auch sicher stand, und die wenigen Lücken in der Abwehr Schonungen nutzen konnte, stand es zur Halbzeit 2:0 für Nordheim.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit gelang es Nordheim die Führung auf 3:0 auszubauen. Nun startete Schonungen ihre Aufholjagd und erkämpften sich durch Lücken in der Abwehr auf 2:3 heran. Daraufhin erhöhten das Weininselteam nochmals auf 2:4. Die Antwort der Schonunger ließ aber nicht lange auf sich warten und sie erzielten den Anschlusstreffer zum 3:4. Bis zur letzten Sekunde war es ein spannendes Spiel wobei sich dann Schonungen trotz starker kämpferischen Mannschaftsleistung sich den Nordheimern geschlagen geben musste.

TSV Lendershausen

: TSV Heidenfeld

1:10 (0:5)

Heidenfeld holte sich gegen Lendershausen endlich die ersten Punkte. Die Abwehr stand sehr sicher und ließ kaum klare Wurfmöglichkeiten von Lendershausen zu. Im Angriff fand die Mannschaft immer wieder Lücken und nutzte seine Wurfmöglichkeiten diesmal optimal aus.

Korbschützen:

TSV Schonugen: Hannah Busch 6, Marylou Schäfer 1, Klara Schlegel 1,, Anna Peters 1

TSV Lendershausen: Laura Bayer 2 Lina Bayer 1, Jule Herrmann 1

TSV Nordheim: Annika Glaser 7, Jana Henninger 4, Jule Sauer 2

TSV Heidenfeld: Aaliyah Balling 5, Janina Bandorf 4, Emma Chlupka 2, Lucy Kutzenberger 2

TSV Essleben : TSV Bergrheinfeld 4:5 (2:3)

Beide Teams traten mit einer kompakten Raumabwehr an, was das Spiel über weite Strecken ausgeglichen gestaltete. Beide Mannschaften konnten sich meist am Kreis durchzusetzen. Der TSV Essleben ging mit 2:0 in Führung. Diese konterte der TSV Bergrheinfeld jedoch bis zur Halbzeit und drehte das Spiel mit 3:2 für sich.

In der 2. Halbzeit gelang es Bergrheinfeld zwei 6m zu treffen, während Essleben seine Wurfchancen nicht konsequent nutzen konnte. Das Spiel auf Augenhöhe gewann schlussendlich Bergrheinfeld.

TSC Zeuzleben : SpVgg Hambach 4:3 (2:0)

Dem TSC Zeuzleben gelang der bessere Start in die Begegnung. Beide Mannschaften zeigten eine enge Manndeckung. Das Angriffsspiel der Hambach zeigte untypische Schwächen. Es fehlte an Bewegung und an Passgenauigkeit. Zeuzleben ging verdient mit 2:0 in die Halbzeit.

Nach der Halbzeit gelang nach einem Doppelpass aus der Ecke das 3:0. Erst danach wachte Hambach wieder auf und machte das Angriffsspiel breiter. Durch zwei 6m Treffer gelang Hambach das Spiel auszugleichen. Kurz vor Schluss gelang Zeuzleben der finale Treffer der Begegnung. Der erste Wurf prallte noch an die Korbstange, ehe man den Abpraller mit einem Überkopfwurf zum Endstand von 4:3 versenkte.

TSC Zeuzleben : TSV Bergrheinfeld 5:5 (3:2)

Im zweiten Spiel des Tages ging es gegen Zeuzleben. Es war ein spannendes und enges Spiel, in dem sich keine Mannschaft entscheidend absetzen konnte. Bergrheinfeld agierte in der Defensive sehr stabil, zeigte aber im Angriff Schwächen und verlor den Ball zu häufig durch unkonzentrierte Aktionen. Etwa eineinhalb Minuten vor dem Ende lag Bergrheinfeld noch mit zwei Körben zurück. Doch durch eine mutige, sehr offensive Spielweise und konsequente Ballgewinne in der Schlussphase gelang es, das Spiel noch auszugleichen und ein Unentschieden zu sichern.

Hambach war deutlich wacher als noch in der ersten Begegnung. Im Angriffsspiel gelang es gegen die ungewohnte Raumdeckung immer wieder die freie Spielerin zu finden. Jedoch nahm man sich bei den Würfen nicht genug Zeit oder scheiterte an der Korbfrau Esslebens. Auf der anderen Seite ging Essleben sicherer mit den Chancen um. Wenn die Abwehr Hambachs eine Lücke aufwies, wurde diese konsequent genutzt. Hambach gelang es die 2:0 Führung Esslebens zu egalisieren. Vor der Halbzeit traf der TSV Essleben erneut.

Essleben startete gut in die zweite Halbzeit und baute seine Führung direkt aus. Bei Hambach fehlte heute die Genauigkeit in den Pässen, sodass es immer wieder Ballverluste gab. Kurz vor Ende der Partie konnte man nochmals auf 4:3 verkürzen. Aber auf der Uhr war nicht mehr genug Zeit, um den Sieg Esslebens ernsthaft zu gefährden.

Korbschützen:

TSV Essleben: Yara Götz 3, Rosalie Saam 3, Kathrin Weisensel 1, Johanna Arnold 1

TSC Zeuzleben: Agnes Weißenberger 3, Emilia Zöller 3, Evelyn Makor 2, Olivia Fink 1

TSV Bergrheinfeld: Paulina Prowald 1, Antonia Prowald 1, Mia Hettrich 2, Lale Selzam 6

SpVgg Hambach: Selena Gülsin 2, Soey Gerlach 3, Sophie Schuler 1